



## GRENACHER

**Lieber  
Sandro Michel**

Gewiss: Dein Leben könnte spannender sein als gerade jetzt. Viel in einem Bett liegen, mit dem Rollstuhl eine Runde drehen, mit den Stöcken ein paar Schritte gehen – aber süferli: Die rechte Hüfte darf vorerst nur mit 20 Kilogramm belastet werden. Das ist, bei einem Hünen wie Dir, 188 Zentimeter gross und einst 97 Kilogramm schwer, ganz schön anspruchsvoll.

Ich kann mir vorstellen, dass Dich das manchmal gewaltig nervt. Besonders auch an diesem Wochenende, wo Dein Pilot Michael Vogt in Lake Placid nochmals im Schlitten sitzt, fünf Wochen nach dem Moment, der uns alle so erschreckt hat.

Der Viererbob mit Michi am Steuerseil und Dir als Bremser kippt zwischen Kurve 13 und 14 auf der Bahn in Altenberg. Am Ziel wurdest Du, längst bewusstlos, vom zurückrutschenden umgekippten Bob überrollt – keiner war da, um den rückwärtsfahrenden Schlitten aufzuhalten, keine entsprechenden Sicherheitsmassnahmen gibt es auf der Bahn im deutschen Erzgebirge!

Die Kufen schnitten Dir ein Bein auf, das Gewicht zertrümmerte eine Hüfte. In der Universitätsklinik Dresden waren drei Operationen und viele Schutzengel nötig – irgendwann gings zurück in die Schweiz, wieder gab's Operationen. Jetzt arbeitest Du dich in der Rehaklinik Bellikon zurück ins Leben, es wird ein langer, mühsamer Weg, Du weisst es, lieber Sandro, es gehe in kleinen Schritten vorwärts, es sei ein stetiges Auf und Ab, sagst Du selbst.

Und jetzt also, an diesem Wochenende schliesst Michi nach erfolgreichen Testfahrten auf der Olympiabahn von La Plagne in Frankreich in Lake Placid die diesjährige Bobsaison ab. Eine Saison, die fast von einem schrecklichen Drama überschattet worden wäre und nun gottseidank uns allen als dramatischer Schreckmoment lebenslang in Erinnerung bleiben wird. Dein Leben Sandro, wir wissen es alle, hing an diesem 13. Februar an einem seidenen Faden, der Tod war nah; aber der liebe Gott wollte wie wir alle nicht, dass Dein Lebenslicht ausgeht.

Willkommen also zurück im Leben, lieber Sandro. Ich wünsche Dir gute Fortschritte in der Rehabilitation. Ich hoffe mit Dir, dass Dein Körper die aus Deinen eigenen Knochen rekonstruierte rechte Hüfte annimmt, dass die Gesundung weiter Fortschritte macht und es irgendwann vielleicht auch wieder möglich wird, bei eicher+pauli weiter als Projektingenieur bei der Entwicklung von Gesamtkonzepten für die Energieversorgung und die Gebäudetechnik mitzuhelfen. Und dass Du auch in Gipf-Oberfrick, wo Du aufgewachsen bist und viel trainiert hast, wieder gern gesehen wirst – zwäg und behende wie einst!

Werde rasch gesund und wieder fit, Sandro, verlier dabei bitte nie die Zuversicht, die Geduld, Deinen Optimismus – auch wenn es Rückschläge gibt, Enttäuschungen, wenn's mal wieder harzt. Das Schicksal hat Dich zwar ausgesucht, doch zu hadern, das weisst Du auch aus unzähligen nicht optimal gelungenen Läufen auf den Bobruns rund um die Welt, das bringt nichts.

Drum wirst Du, wenn Michi Vogt im Zweier und Vierer in Lake Placid versucht, dem Schrecken von Altenberg davonzufahren, Dich auch kaum grämen, dass Dein Pilot schon wieder fährt, während Du meistens noch immer liegst.

Es wird alles gut für Euch beide. Michi fuhr im Zweier am Freitag auf den sensationellen 4. Platz. Das hilft, da bin ich mir sicher, bestimmt auch Dir, lieber Sandro, ganz, ganz schnell wieder ganz ganz gesund zu werden.